

UNTERRICHT

PL 10' Einstieg: Eine Mindmap erstellen

EA 15' Stilles Lesen und Vokabeln erschließen

PL 10' Reading quizzes: Textstellen und Fehler finden

PL 10' Vokabeln festigen

PL/GA 40' Am Thema in Gruppen arbeiten

PL 5' Gruppenarbeit reflektieren

GA 20' Die Ergebnispräsentation vorbereiten (ggf. Zusatzaufgaben erarbeiten)

PL 25' Ergebnisse vorstellen

MATERIALPAKET

Alle Arbeitsblätter zum Artikel im Materialheft (2.1 – 2.9)

- Joshua gets a dog (2.1)
- Pictures of the story (2.2)

- Pictures and words (2.3)
- Mind map dogs (2.4)

- Task list (2.5)
- Wörterbücher
- Help cards: Writing tasks (2.6)
- ggf. Puzzles (2.7)
- + Help cards: Puzzles (2.8)

- Puzzles (2.7)
- Help cards: Puzzles (2.8)

- Feedback sheet (2.9)

KOMPETENZEN

Lesen: Text erschließen
Globalverständnis sichern

Schreiben: Texte / Dialoge schreiben

Wortschatzarbeit: Puzzle erstellen, lösen

Methodenkompetenz: Selbstbeurteilung, Reflexion

Sprechen: Dialoge einüben, Vorlesen eigener Texte

Methodenkompetenz: Präsentation, Beurteilung

Choose a writing task and be creative!

CLAUDIA STRAETER-LIETZ

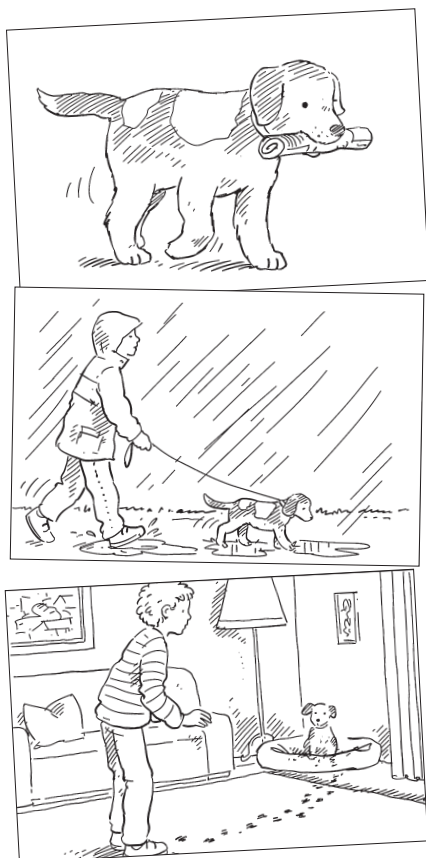
Mit Auswahl- und Hilfsangeboten differenziert und individualisiert arbeiten

„Joshua gets a dog“ erzählt die Geschichte von einem zwölfjährigen Jungen, dessen sehnlichster Wunsch es ist, einen Hund zu haben. Seine Eltern sind skeptisch, geben aber eines Tages nach. Er ist überglücklich, doch nicht alles läuft so reibungslos, wie er es sich vorstellt. Hunde sind eben nicht einfach. Schließlich bietet sich unverhofft eine Gelegenheit, auch Joshuas Eltern vom Vorteil eines Hundes zu überzeugen.

Nachdem der Lesetext mit motivierenden Aufgaben, die ein individuelles Lerntempo zulassen, erschlossen wurde, bieten vier verschiedene kreative Schreibaufträge den Schülern persönliche Auswahlmöglichkeiten. Beim Schreiben unterstützen sie sich in Gruppenarbeit und können außerdem auf Hilfsangebote zurückgreifen. Schnellere Schüler können selbstständig Zusatzaufgaben bearbeiten.

Einstieg: Eine Mindmap erstellen

Für den Einstieg bereitet der Lehrer eine Mindmap (Smartboard, Folie oder Tafel) vor (s. Tafelanschrift). *Today we are going to read a story about a boy who wants a pet dog. Let's collect some ideas about dogs as pets.* Mithilfe der Unterbegriffe *food, toys, equipment* und *activities* werden Wörter gesammelt, die auf die Geschichte und vor allem auf die nachfolgenden Aufgaben vorbereiten. Einige Begriffe werden die Schüler auf Englisch nennen können (*meat, water, basket, ball*), für andere wird der Lehrer die Übersetzung liefern müssen. Dabei soll durch gezieltes Nachfragen versucht werden, möglichst alle hier in der Tafelanschrift genannten Wörter zu berücksichtigen: *What must a dog learn? What does a dog play with? Where does a dog sleep?*



Bildkarten im Materialheft

Stilles Lesen und Vokabeln erschließen

Daraufhin wird die Geschichte **Joshua gets a dog (2.1)** an die Schüler verteilt. *Now we're going to read a story about a boy called Joshua. He really wants to have a dog. Let's see what happens. Read the story quietly by yourself.* Ergänzend erhält jeder Schüler eine Kopie der Bildkärtchen **Pictures of the story (2.2)** – ggf. bereits zerschnitten und in einem Briefumschlag verpackt. Die Schüler ordnen die Bilder den einzelnen Textabschnitten zu und legen die Bilder in die richtige Reihenfolge. Zu dem letzten Absatz gehören zwei Bilder.

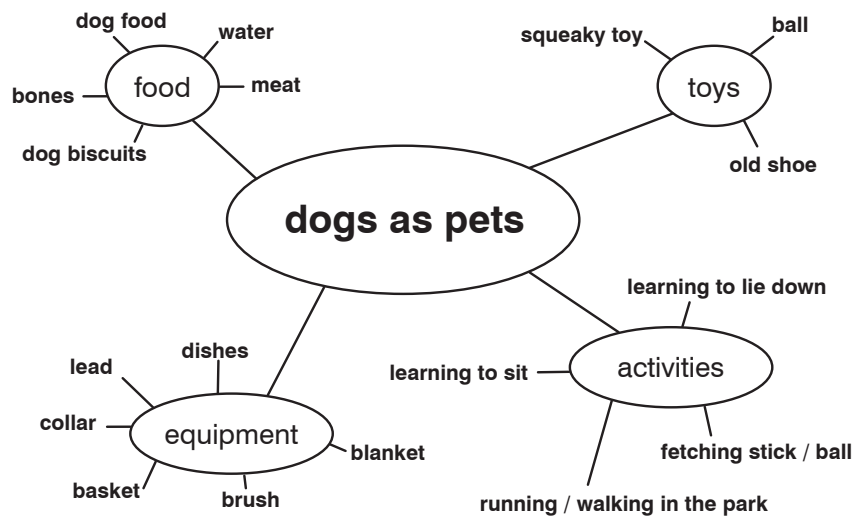
Dass jeder für sich liest, gibt den Schülern Gelegenheit, die Geschichte im eigenen Tempo zu erschließen. Für die gemeinsame Ergebnissicherung können die Illustrationen von **Pictures of the story (2.2)** auf Folie kopiert und an die Wand projiziert werden. Die Folie kann entweder zerschnitten werden, sodass man die Bilder in chronologischer Reihenfolge ablegen kann. Alternativ können die Bilder einfach chronologisch nummeriert werden.

Für den nächsten Schritt ist es günstig, wenn die Schüler an Gruppentischen sitzen, alternativ können sie sich zu kleinen Gruppen von 3–4 zusammenfinden. Jede Gruppe soll nun aus dem Text maximal drei Wörter aussuchen, die sie nachschlagen oder nachfragen wollen. Entweder benutzen sie Wörterbücher oder sie bitten den Lehrer um eine Übersetzung. Letzteres hat den Vorteil, dass alle Schüler von den Übersetzungen der anderen Gruppen profitieren können.

Reading quizzes: Textstellen und Fehler finden

Um eine intensive Auseinandersetzung mit dem Text zu gewährleisten, folgen nun zwei weitere Leseaufgaben, die als *reading quizzes* spielerisch die Konzentration der Schüler fordern. Zunächst sucht der Lehrer Abschnitte, Phrasen oder kurze Sätze aus der Geschichte und spricht sie auf Deutsch vor. Die Schüler müssen so schnell wie möglich die Textstelle finden und vorlesen.

Tafelanschrift Dogs as pets



Lehrer: *Ich werde mit deiner Mutter sprechen.*

Schüler: *Well, "I'll talk to your mother."*

Auf diese Weise können Schlüsselbegriffe hervorgehoben werden. Der Lehrer liefert die Übersetzung, damit auch schwächere Schüler die Möglichkeit haben, den Text zu erschließen. Jeder Schüler bekommt die Gelegenheit, einen Satz aus der Geschichte vorzulesen. Wörter oder Textstellen, die Ausspracheschwierigkeiten bereiten, können leicht korrigiert und im Chor nachgesprochen werden.

ALTERNATIVE

Bei Gruppentischordnung ist es möglich, das schnelle Auffinden der Textstellen zum Wettbewerb zu machen, indem die Gruppen gegeneinander antreten. So sind alle Schüler eingebunden und motiviert, sich näher mit der Geschichte zu beschäftigen.

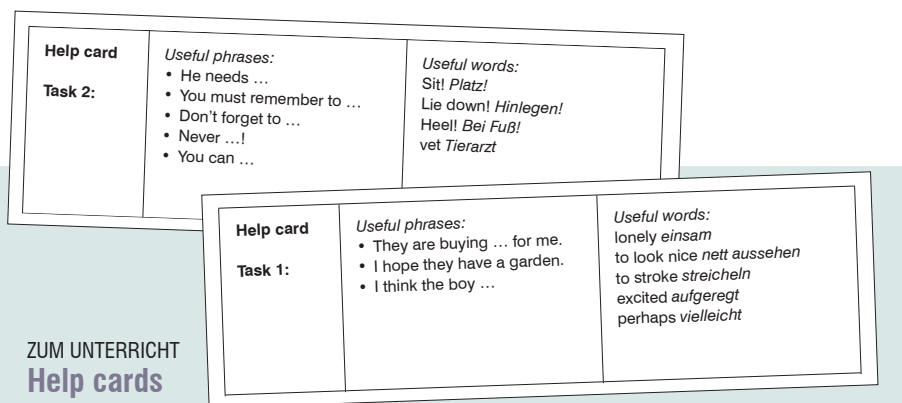
In einem zweiten *reading quiz* liest der Lehrer die Geschichte mit eingebauten Fehlern vor: *I'm going to read the story, but if I make a mistake, you must correct me. Put your hand up and shout "Stop!"* Beispiel: *"Dad, why can't I have a **cat**? Look, that little one is really sweet!" Joshua pointed to a **black and white** puppy with big, dark ears, which was in the dog's home.*

Beim Vorlesen ist es günstig, die Fehlerdichte zu variieren, um die Spannung zu steigern. Wie im Beispiel demonstriert, sollen die Wörter immer so ersetzt werden, dass die Sätze einen Sinn ergeben.

Hinweis: Diese Übung stellt auch eine gute Vorbereitung auf die beiden Zusatzaufgaben von **Puzzles (2.7) Task A** und **Task B** dar.

Wortfeld erarbeiten

Nach diesen beiden aktiven Phasen ist es sinnvoll, den Schülern eine Einzelaufgabe zu geben, die sie ruhig bearbeiten können und die ihnen Gelegenheit gibt, die neuen Vokabeln festzuhalten. Die Arbeitsblätter **Pictures and words (2.3)** und **Mind map dogs (2.4)** bieten verschiedene Möglichkeiten, um die Wörter und Phrasen zu festigen. **Pictures and words (2.3)** kann entweder als Zuordnungsaufgabe mithilfe der Wortkärtchen unten auf der Seite bearbeitet oder ohne diese von den Schülern ausgefüllt werden. Dann beschriften die Schüler die Bilder. Die **Mind map dogs (2.4)** bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die Begriffe unterschiedlichen Kategorien zuzuordnen und mit Skizzen oder Bildern zu gestalten. Jeder Schüler kann das Arbeitsblatt aussuchen, das seinem Niveau entspricht.



ZUM UNTERRICHT Help cards

Um selbstgesteuertes Arbeiten in heterogenen Lerngruppen zu ermöglichen, können *help cards* als unterstützendes Instrument eingesetzt werden. Wenn Schüler merken, dass sie bei einer Aufgabe Hilfestellungen benötigen, können sie dieses Angebot nutzen.

Die *help cards* können Beispiele, Erläuterungen zu Arbeitsschritten und *language support* enthalten. Das Bereitstellen von *help cards* fördert das Reflektieren des eigenen Arbeitens und die Eigenständigkeit der Schüler. Sie entscheiden, ob und wann sie diese Form der Hilfestellung zum Erledigen einer Aufgabe in Anspruch nehmen.

DIFFERENZIERUNG

Ob das in der Einführungsphase angefertigte Tafelbild in dieser Phase sichtbar bleibt, hängt von der Leistungsstärke der Gruppe ab und liegt im Ermessen des Lehrers.

Am Thema in Gruppen arbeiten

Gleich zu Beginn der nächsten Stunde können die Schüler mit den Schreibaufgaben anfangen. Zuerst wird die **Task list (2.5)** verteilt und besprochen. Um Partner zu finden, können sich die Schüler zuerst in den vier Ecken der Klasse verteilen, je nach Aufgabenwahl. So finden sich schnell passende Gruppen zusammen. Die **Help cards: Writing tasks (2.6)** bieten zusätzliche Unterstützung, nicht nur für schwächere Schüler. Unter Abzug von fünf Minuten für eine Feedback-Runde und Verabschiedung steht den Schülern die restliche Zeit der Unterrichtsstunde für die Bearbeitung zur Verfügung. In dieser Zeit kann der Lehrer einzelnen Gruppen beratend zur Seite stehen.

DIFFERENZIERUNG

Sollte eine Gruppe sehr schnell fertig werden, kann sie bereits mit dem Einüben

des Vortrags beginnen. Alternativ können diese Schüler auch eines der **Puzzles (2.7)** für ihre Mitschüler ausarbeiten. Dazu liegt eine entsprechende Anzahl von Kopien und **Help cards: Puzzles (2.8)** aus.

Gruppenarbeit reflektieren

In den letzten fünf Minuten haben die Schüler Gelegenheit, über ihre Erfahrung in der Gruppenarbeitsphase zu berichten. *Did you find the task easy or difficult? Did everybody in the group work on the task? Did you have any problems?*

In dieser Phase sind selbstverständlich Antworten auf Deutsch zulässig. Am Ende dieser zweiten Stunde kann der Lehrer die von den Schülern erarbeiteten Texte zur Überprüfung und ggf. Korrektur einsammeln.

Die Ergebnispräsentation vorbereiten

Jetzt gilt es, alle Ergebnisse für die Präsentation vorzubereiten. Dialoge werden mit verteilten Rollen innerhalb der Gruppe gelesen, Texte laut vorgelesen. Leistungsstarke Schüler können versuchen,

ihren Sprechanteil auswendig vorzutragen, andere nutzen das *read and look up*-Verfahren.

Klare Angaben, wann die Präsentationsphase anfangen soll, sind hier wichtig.

Gruppen die bereits mit der Schreibaufgabe fertig sind, können eine der Wortschatzaufgaben des Arbeitsblattes **Puzzles (2.7)** anfertigen. Dazu liegt eine entsprechende Anzahl von Kopien und **Help cards: Puzzles (2.8)** aus. Diese von den Schülern erstellten Rätsel können später vervielfältigt und als Hausaufgabe an die Mitschüler verteilt werden oder auch als Aufgabensammlung für eine Parallelklasse dienen. So hat die Arbeit einen anderen Adressat als den Lehrer und gewinnt an Stellenwert.

Ergebnisse vorstellen

Bei kleineren Klassen empfiehlt es sich, für die Präsentation in einem Stuhlhalbkreis zu sitzen, damit die Aufmerksamkeit gebündelt wird. Jeder Schüler bekommt ein **Feedback sheet (2.9)** oder benutzt eine bereits in der Klasse eingeführte Vorlage. Das **Feedback sheet** gibt Beispiele für mögliche Rückmeldungen. Die Gruppen kommen nach vorn und präsentieren ihre Texte oder Dialoge.

Die Zuhörer können sich anhand der Angaben zur Präsentation äußern – zunächst in einer Positivrunde und anschließend mit Tipps zur Optimierung der Vorstellung. Diese Phase wird von den Schülern der jeweiligen Präsentationsgruppe, die gerade „dran“ ist, selbst moderiert.

Als Abschluss bleibt dem Lehrer die Möglichkeit, die verschiedenen Schülerleistungen zu würdigen – von schauspielerischen Qualitäten bei Dialog-Präsentationen über soziale Kompetenzen bei der Gruppenarbeit bis hin zu originellen Ideen und der Gestaltung von **Puzzles**. ■

name: _____

date: _____

Pictures and words

Find the words for these pictures.



dog food	lying down	lead	ball
collar	bone	squeaky toy	blanket
running in the park	basket	learning to sit	brush
fetching a stick	dish	dog biscuits	

Joshua gets a dog

“Dad, why can’t I have a dog? Look, that little one is really sweet!” Joshua pointed to a brown and white puppy with big, dark eyes, which was in a cage in the dogs’ home.

“Because they are dirty and loud,” said Mr Clay. “He is a sweet puppy now, but very soon he will be a big dog. And you have to look after him, Josh. You have to train him, play with him, feed him, walk him ...”

“But I know all that, Dad,” said Joshua sadly. “I could walk him before school and in the afternoon. When I was ten you said I could have a dog when I’m older. And I’m twelve now. Please, Dad.”

“Well, I’ll talk to your mother,” his dad answered. “But I can’t promise anything.”

A week later Joshua and his friend Chris walked in the park. Jack, the brown and white puppy, was with them. The boys threw a ball and Jack ran to get it. He loved the game. When they were tired and lay on the grass, Jack barked at a squirrel in a tree and ran after a man on a bike. Playing in the park was so much fun!

Joshua fed Jack and gave him fresh water every morning and evening. He showed Jack how to pick up the newspaper from the front door and carry it into the living room. Jack learned quickly.

One Monday Joshua came home from school in the rain. Jack always waited for him at the front door. “Hello, Jack!” said Joshua. “Look, the weather is really awful. Let’s wait until it stops raining. Then we can go to the park.” But Jack didn’t understand. He wanted to go outside and tried to get his lead. “No, Jack, not now.” Joshua went into the house. Jack started to bark. Then he ran into the living room with one of Joshua’s trainers in his mouth. “Oh, no, Jack! Bad boy!” Joshua tried to take the trainer away from him, but Jack held it in his teeth. When he finally dropped it, Joshua saw that there was a hole in it. He was really annoyed. The trainers were new and expensive.

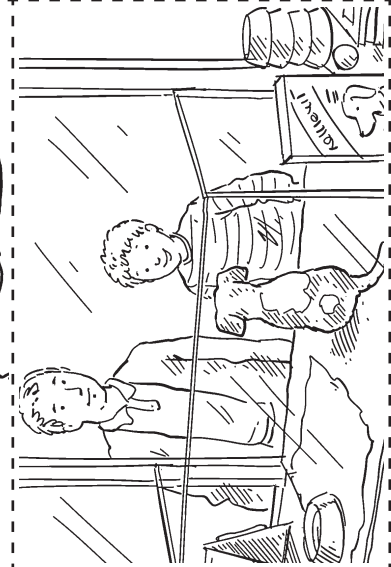
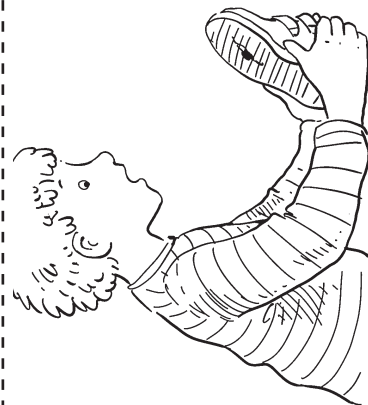
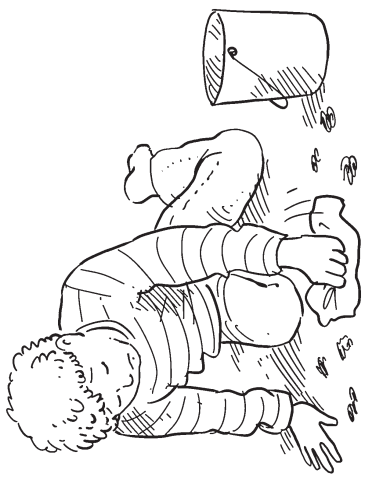
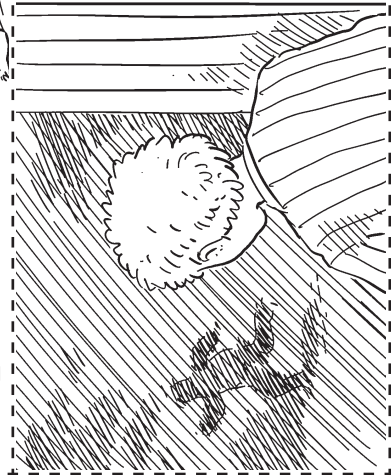
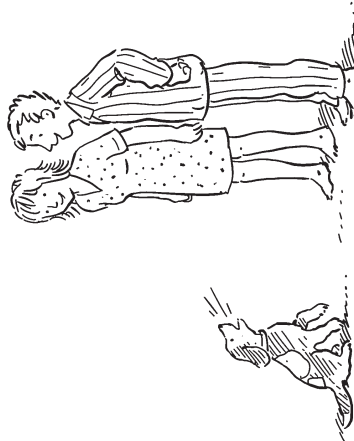
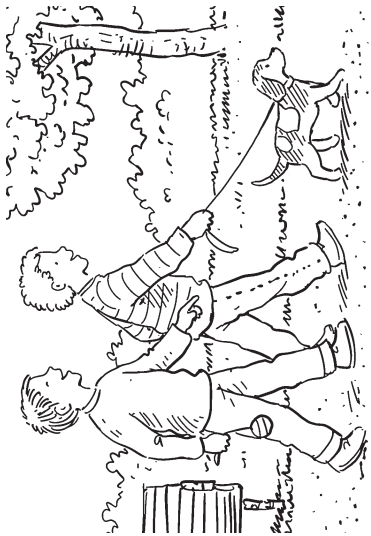
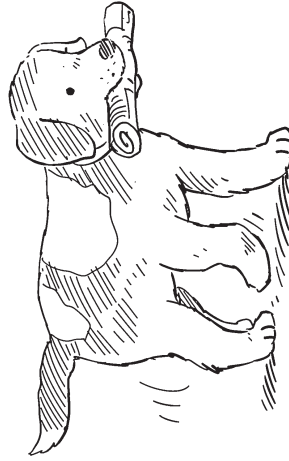
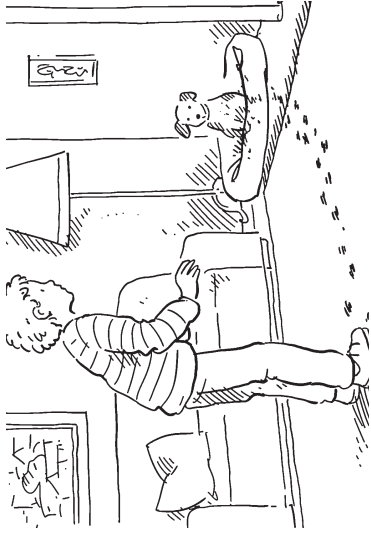
Joshua decided it was best to walk the dog. He got Jack’s lead and went to the park with him. Jack really liked the puddles. When they came home, they were both very wet and dirty. Joshua took Jack’s lead off and the dog shook himself. Then he ran into the living room and left dirty paw prints on the carpet. “Get Jack out of here!” Joshua’s father shouted. “Look at the mess! I knew it was a bad idea to get a dog!”

Joshua dried Jack and gave him his food. Then he cleaned up the paw prints. It wasn’t Jack’s fault. He was very young and didn’t know about trainers and carpets. Joshua was sad because his parents were angry with Jack. He wanted to show his mum and dad that Jack was really a good dog. But how?

At two o’clock in the night he woke up. Everything was dark and Jack was barking. What was wrong? Joshua got up quickly and looked out of the window. Someone in black clothes was running away from the house. Oh no, a burglar! Joshua ran into the hall. His parents were at the door. Mrs Clay said, “There was a man in our garden. He ran away because Jack barked. What a good thing we have a dog!”

Pictures of the story

Match each picture with a paragraph from the story.



name: _____

date: _____

Pictures and words

Find the words for these pictures.

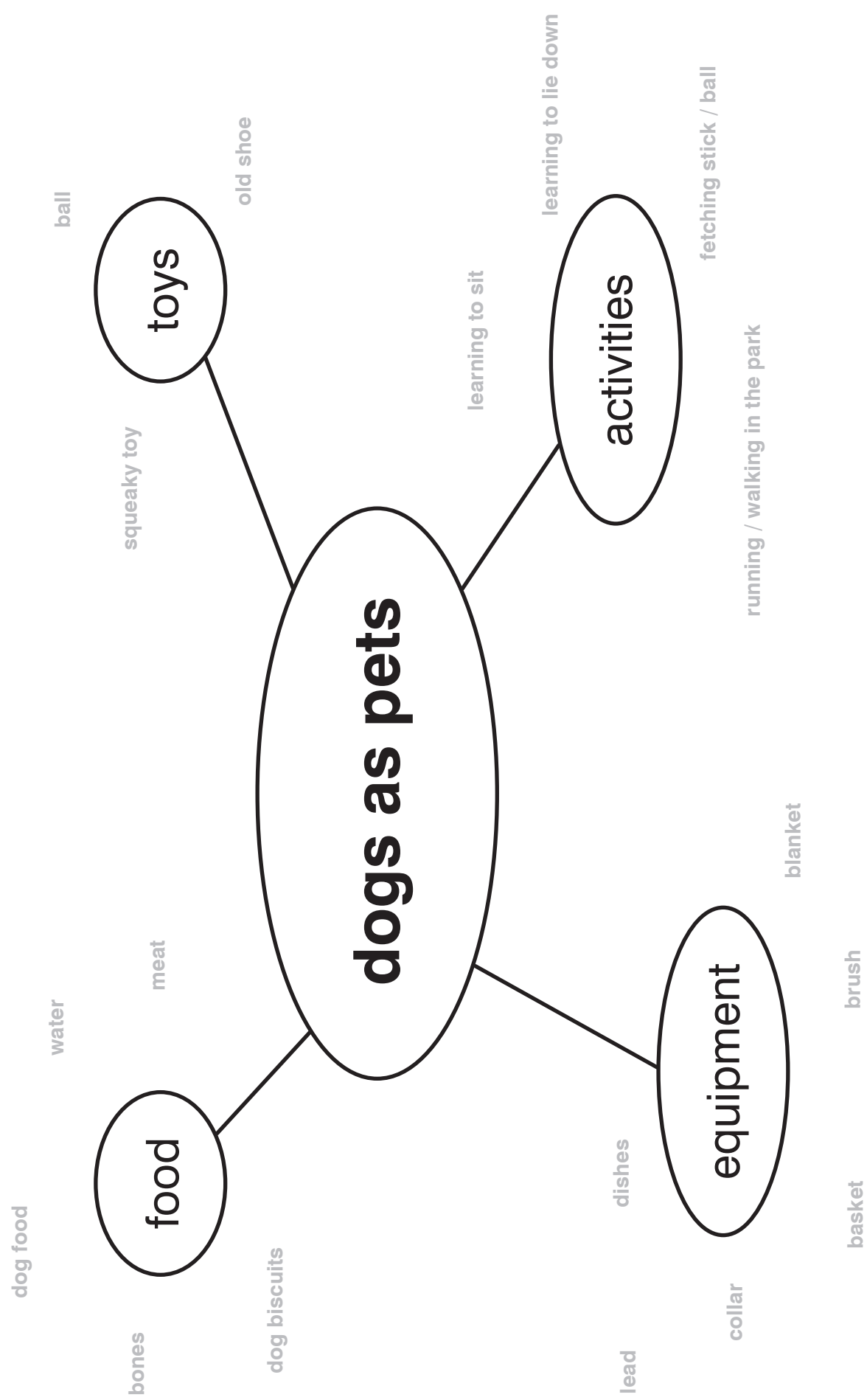


dog food	lying down	lead	ball
collar	bone	squeaky toy	blanket
running in the park	basket	learning to sit	brush
fetching a stick	dish	dog biscuits	

name: _____

date: _____

Mind map dogs



name: _____

date: _____

Task list

Choose one of the following writing tasks. Tick (✓) your task.

<p>Task 1: The dog</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><i>The dog sees a boy and his dad looking at him in the dogs' home.</i></p> <p>Write Jack's story. You can start like this:</p> <p>It's very boring in this cage. I want someone to take me home with them. That boy is looking at me! ...</p> <p>Present the story to the class.</p>
<p>Task 2: At the dogs' home</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>Imagine the scene when Joshua and his dad go to the dogs' home to collect Jack. Collect ideas on these questions:</p> <ul style="list-style-type: none"> • What do they say? • What do they buy for him? • What does the girl at the dogs' home tell them about looking after a dog? <p>Write a dialogue. Present it to the class.</p>
<p>Task 3: At home with the brand new dog</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>Imagine the scene when Joshua and his dad bring the dog home and show him to Joshua's mum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • What does she say? • What do Joshua and his dad say? • Who chooses the dog's name? <p>Write a dialogue. Present it to the class.</p>
<p>Task 4: How to take good care of a dog</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><i>Joshua is going away for two days on a school trip. His friend Chris wants to look after Jack for him.</i></p> <p>Write a note for Chris, telling him what to do. Present it to the class.</p>

Find two or three pupils who all chose the same task as you. Get together in a group.
Use the words on the mind map.

If you need more help, ask your teacher for a help card.

Help cards: Writing tasks



Help card Task 1:	<i>Useful phrases:</i> <ul style="list-style-type: none"> • They are asking the girl about me. • I hope they have a garden. • I think the boy ... 	<i>Useful words:</i> <p>lonely <i>einsam</i> to look nice <i>nett aussehen</i> to stroke <i>streicheln</i> excited <i>aufgeregt</i> perhaps <i>vielleicht</i></p>
Help card Task 2:	<i>Useful phrases:</i> <ul style="list-style-type: none"> • He needs ... • You must remember to ... • Don't forget to ... • Never ...! • You can ... 	<i>Useful words:</i> <p>Sit! <i>Platz!</i> Lie down! <i>Hinlegen!</i> Heel! <i>Bei Fuß!</i> vet <i>Tierarzt</i></p>
Help card Task 3:	<i>Useful phrases:</i> <ul style="list-style-type: none"> • The girl said we must ... • We bought ... for him. • He needs ... • It's very important to ... • What can we call him? • Where can he sleep? 	<i>Useful words:</i> <p>soft coat <i>weiches Fell</i> perhaps <i>vielleicht</i></p>
Help card Task 4:	<i>Useful phrases:</i> <ul style="list-style-type: none"> • You must remember to ... • Don't forget to ... • He needs ... • Never ...! • You can ... 	<i>Useful words:</i> <p>to sleep <i>schlafen</i> to clean <i>sauber machen</i></p>

Puzzles

All the tasks are about the story 'Joshua gets a dog.'

Choose one or more tasks from this list.

You can work with a partner.

If you need more help, ask your teacher for a help card.

A. Make a true / false exercise.

Here is an example:

Jack is black and white. True ☐ False ☐

B. Make a multiple choice exercise.

Here is an example:

Jack is ☐ black and brown.
☐ brown and white.
☐ black and white.

C. Make a word search exercise.

You can draw or stick on pictures as clues for the words.

Here is an example:

B	O	N	E	S
R	A	X	Y	T
U	Z	L	X	I
S	Y	Z	L	C
H	X	Y	Z	K

D. Make a logic puzzle about pets.

Here is an example:

Tracy, Bob and Sue have got three pets.

Sue hasn't got a rabbit.

Bob's cat isn't white.

Tracy's pet isn't black.

The dog is brown.

→ What pets have they got? What colours are they?

E. Make a crossword puzzle.

Here's an example:

7.

1.	S	T	I	C	K		
2.			B	O	N	E	
3.		B	A	L	L		
4.		W	A	L	K		
5.			W	A	T	E	R
6.			B	R	U	S	H

1. You throw this for the dog.

2. ...

Help cards: Puzzles



Task A

Suche Sätze im Text mit ganz eindeutigen Angaben und verändere nur *eine* Sache, wie im Beispiel (*brown* → *black*).

Informationen, die man leicht ändern kann, sind

- Zahlen wie Altersangaben oder Uhrzeiten,
- Orte (*garden, park, living room ...*),
- Adjektive (*new, dirty, ...*),
- Hauptwörter (*squirrel, trainer, ...*).

Die Sätze sollten nicht zu lang sein.

Task B

Suche Sätze im Text mit eindeutigen Angaben und ersetze sie mit ähnlichen Worten, wie im Beispiel (anderen Farben).

Informationen, die man leicht ersetzen kann, sind

- Zahlen wie Altersangaben oder Uhrzeiten,
- Orte (*garden, park, living room ...*),
- Adjektive (*new, dirty, ...*),
- Hauptwörter (*squirrel, trainer, ...*).

Die Sätze sollten nicht zu lang sein.

Task C

Benutze ein Raster, das mindestens 10 x 10 Kästchen groß ist.

Schreibe mit Bleistift erst die längsten Wörter ein, dann füge die Kürzeren hinzu.

Wenn man einen Bleistift nimmt, sind Korrekturen einfacher!

Wenn du das Gitter ins Reine überträgst, trage erst alle Wörter ein. Zum Schluss füllst du die Kästchen, die noch leer sind, mit beliebigen Buchstaben.

Die Hinweise können in Form von Strichzeichnungen darunter gezeichnet werden.

Task D

Einfache Logicals oder Rätsel haben nur 3 x 3 Angaben (wie im Beispiel: drei Namen, drei Tiere, drei Farben). Bei 4 x 4 wird es etwas schwieriger!

Lege zuerst die Lösung fest. Positive Aussagen (*The dog is brown.*) führen schneller zur Lösung als negative Aussagen (*Susan hasn't got a rabbit.*).

Bringe immer nur zwei Sachen miteinander in Verbindung (zum Beispiel: Name + Tier, Tier + Farbe oder Farbe + Name).

Man braucht für ein 3 x 3 Puzzle normalerweise vier Hinweise (*clues*), um es zu lösen. Wenn du die Hinweise geschrieben hast, versuche das Rätsel damit zu lösen. Wenn es nicht gelingt, musst du einen weiteren Hinweis ergänzen.

Task E

Suche ein langes Wort als senkrechte Lösung aus.

Füge die kürzeren Wörter waagrecht hinzu.

Als Hinweise kann man Definitionen schreiben, wie das Beispiel, Lückensätze aus dem Text (*Jack barked at a _____ in a tree.*), Bilder oder auch deutsche Wörter.

name: _____

date: _____

Feedback sheet – Language support

Say something positive first. 😊

You spoke clearly.	<i>Du hast / Ihr habt deutlich gesprochen.</i>
It was easy to understand.	<i>Es war leicht zu verstehen.</i>
You learnt it by heart.	<i>Du hast / Ihr habt es auswendig gelernt.</i>
Your presentation was fluent.	<i>Du hast / Ihr habt flüssig vorgetragen.</i>
You kept eye-contact with your audience.	<i>Du hast Augenkontakt mit den Zuhörern gehalten.</i>
I think the presentation was (really) good.	<i>Ich fand die Präsentation (sehr) gut.</i>

Give tips. ⚠

... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ... tips ...	
You could have spoken louder.	<i>Du hättest etwas lauter sprechen können.</i>
Try to speak louder next time.	<i>Versuche nächstes Mal lauter zu sprechen.</i>
You spoke a bit too fast.	<i>Du hast ein bisschen zu schnell gesprochen.</i>
Try to speak more slowly next time.	<i>Versuche nächstes Mal etwas langsamer zu sprechen.</i>
You had to read a lot from your notes.	<i>Du hast sehr viel vom Blatt ablesen müssen.</i>
Try to read and look up at your audience next time.	<i>Versuche nächstes Mal beim Lesen immer wieder aufzusehen.</i>
Keep eye contact with the audience.	<i>Halte Augenkontakt mit dem Publikum.</i>